

schönherr

**PER E-MAIL VORAUSS
PER DOWNLOADLINK**

An die
NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagenrecht
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten
post.wst1@noel.gv.at

Hon.Prof. Dr. Christian Schmelz
Partner
T: +43 1 53437 50127
F: +43 1 53437 66127
E: c.schmelz@schoenherr.eu

Schönherr Rechtsanwälte GmbH
A-1010 Wien, Schottenring 19
FN 266331 p (HG Wien)
UID ATU 61980967
T: +43 1 534 37 0
E: office.austria@schoenherr.eu
www.schoenherr.eu

08.03.2023
ÖKO/06019 CS-BSCH-SAW

Antragsteller- und
Projektwerberin:

ÖKOENERGIE Beteiligungs GmbH
Mariengasse 4; 2120 Obersdorf
(FN 261446 f)

vertreten durch:
§ 8 Abs 1 RAO
P 130765

schönherr
RECHTSANWÄLTE GMBH

A-1010 Wien, Schottenring 19
T:+43 1 534 37-0 | F:+43 1 534 37-66100

wegen:

Vorhaben Windpark Pillichsdorf III – Repowering
("WP PD III RP");
UVP-Genehmigungsantrag

ANTRAG

gemäß §§ 3a iVm 5 UVP-G

1-fach
Einreichoperat elektronisch per Downloadlink (1-fach)
Inhaltsverzeichnis (1-fach)

1 Einleitung und Standort

Wir – die ÖKOENERGIE Beteiligungs GmbH – planen das **Repowering-Vorhaben Windpark Pillichsdorf III** (kurz "**WP PD III RP**") in der Gemeinde Pillichsdorf im Bezirk Mistelbach in Niederösterreich.

Der Bestandwindpark (Windpark Marchfeld-Nord) besteht derzeit aus 8 WEA der Type Enercon E-70 E4 mit je 2 MW und einer Gesamtengpassleistung von 16 MW.

Mit dem nunmehrigen **Repowering-Vorhaben WP PD III RP** sollen

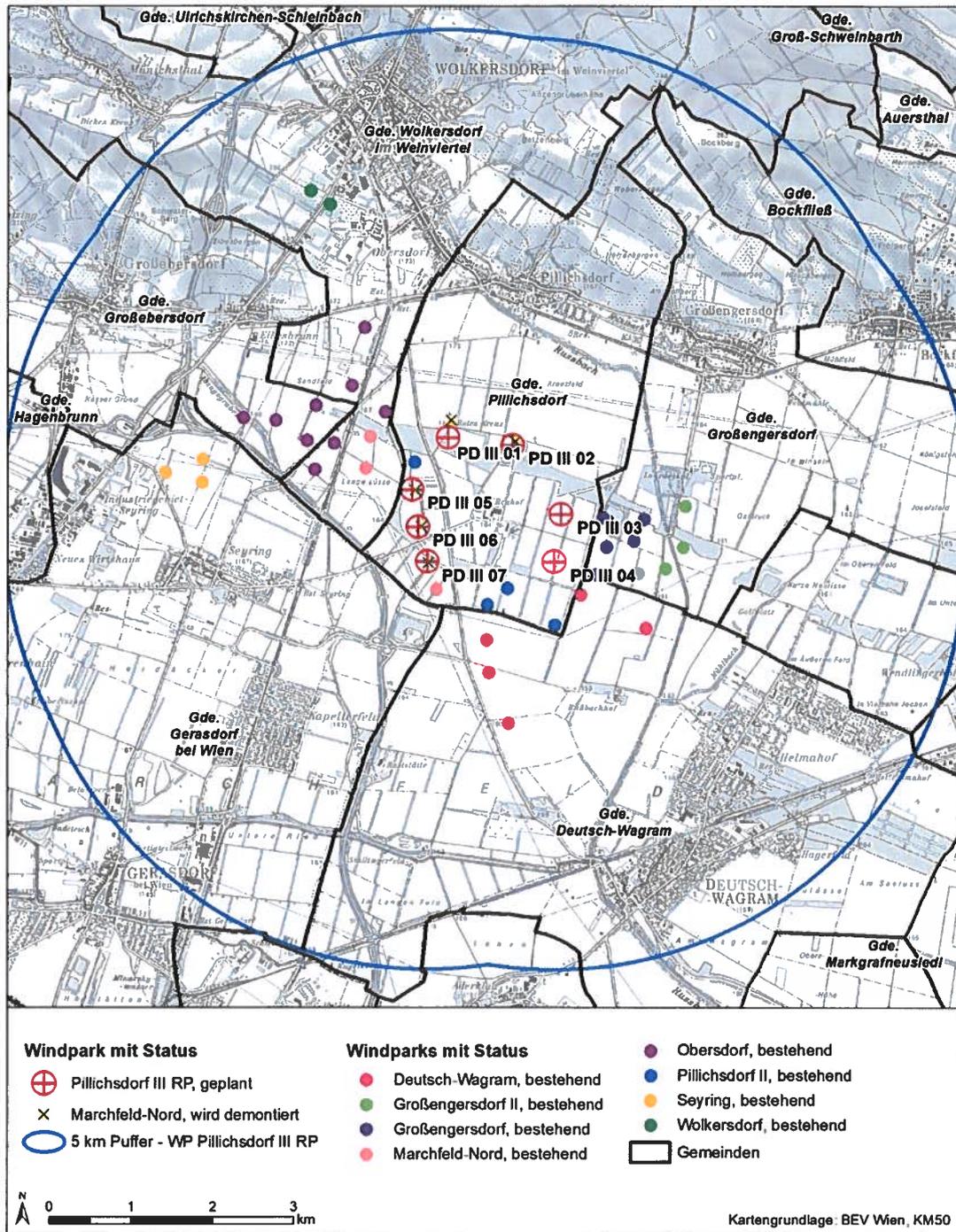
- **fünf** der **bestehenden WEA** des **WP Marchfeld-Nord abgebaut** und
- durch **sieben moderne WEA** mit geringfügig geänderten Anlagenpositionen **ersetzt** werden.

Darüber hinaus sollen **drei** der **Bestandsanlagen** des WP Marchfeld-Nord bestehen bleiben und als WP Marchfeld-Nord weiterbetrieben werden.

In unmittelbarer Nähe (5 km Radius) des WP Pillichsdorf III RP befinden sich zahlreiche **weitere Windparks**:

- Windpark Deutsch-Wagram (bestehend);
- Windpark Großengersdorf II (bestehend);
- Windpark Großengersdorf (bestehend);
- Windpark Obersdorf (bestehend);
- Windpark Pillichsdorf II (bestehend);
- Windpark Seyring (bestehend);
- Windpark Wolkersdorf (bestehend);
- Windpark Marchfeld-Nord (bestehend).

Eine **Übersicht** über die bestehenden und genehmigten Windparks kann nachstehender Abbildung entnommen werden. Die ungefähre Lage der WEA des Repowering-Vorhabens ist dort ebenfalls abgebildet. Die gelb (zu demontierend) und orange (bestehen bleibend) markierten Punkte stellen die Bestandsanlagen des WP Marchfeld-Nord dar.



Das geplante Vorhaben (WEA samt Nebenanlagen) befindet sich in der **Gemeinde Pillichsdorf** im Verwaltungsbezirk Mistelbach in Niederösterreich. Darüber hinaus erstreckt sich das Vorhaben auf folgende Gemeinden:

- **Großengersdorf** (Wegebau, Verkabelung)
- **Wolkersdorf im Weinviertel** (Verkabelung)
- **Großbeersdorf** (Verkabelung)
- **Bockfließ** (Verkabelung)

Ausschließlich diese angeführten Gemeinden ist als **Standortgemeinden** anzusehen.

Die **genauen Koordinaten** der geplanten WEA sind dem Einreichoperat (B0102 "Koordinaten und Höhenangaben") zu entnehmen.

Die geplanten WEA-Standorte befinden sich innerhalb der **Eignungszone** WE 18 gemäß Sektorales Raumordnungsprogramm über die Windkraftnutzung in NÖ.¹ Das **Widmungsverfahren** der Gemeinde Pillichsdorf für die **Gwka-Widmung** für die WEA PD III 01 bis PD III 07 ist derzeit anhängig. Details sind dem Fachbeitrag "Raumordnung und Standortwahl" (Ruralplan 2022F, Einlage D0201) zu entnehmen.

Die **Mindestabstände** zu den Nachbargemeinden nach den Bestimmungen des **NÖ ROG** werden jeweils eingehalten.

Weder die WEA noch andere Vorhabensbestandteile befinden sich in naturschutzrechtlich geschützten Gebieten. Allenfalls relevante **Schutzgebiete in der Umgebung** sind:

- Vogelschutzgebiet Sandboden und Praterterrasse;
- FFH Gebiet Bisamberg;
- Vogelschutz- und FFH Gebiet Tullnerfelder Donau-Auen.

Alle weiteren Schutzgebiete befinden sich in weiterer Entfernung. Zu den Details verweisen wir auf Teil D der Einreichunterlagen.

2 Überblick über das Vorhaben

Mit dem nunmehrigen **Repowering-Vorhaben** sollen

- **fünf** der bestehenden **WEA** des WP Marchfeld-Nord der Type Enercon E70 E4 2,0 MW mit einem Rotordurchmesser von 71 m und einer Nabenhöhe von 114 m **abgetragen** und
- **sieben** moderne **WEA** der **Type Vestas V162 7,2 MW** mit einem Rotordurchmesser von 162 m und einer Nabenhöhe von 169 m sowie mit geringfügig geänderten Anlagenpositionen **errichtet** werden ("**WP Pillichsdorf III RP**").

Drei der **Bestandsanlagen** des WP Marchfeld-Nord sollen als WP Marchfeld-Nord bestehen und weiterbetrieben werden.

Die **Gesamtengpassleistung** des WP Pillichsdorf III RP umfasst **50,4 MW**.

Neben dem Abbau der Altanlagen und der Errichtung der neuen WEA zählen zu den Vorhabensbestandteilen insbesondere folgende **weitere Vorhabenselemente**:

- Demontage der fünf Bestandsanlagen und Rekultivierung der nicht mehr benötigten Montageflächen und Stichwege;

¹ Verordnung über ein Sektorales Raumordnungsprogramm über die Windkraftnutzung in NÖ; LGBl. 8001/1-0.

- Errichtung bzw. Ertüchtigung der Zuwegung und des internen Windpark-Wegenetzes;
- Errichtung von Kran- und Montageflächen;
- Errichtung der windparkinternen 30 kV-Verkabelung;
- Errichtung einer 30 kV-Netzableitung in das UW Bockfließ sowie in das UW Eibesbrunn;
- Errichtung von Eiswarntafeln und Leuchten inkl Verkabelung;
- Vorhabensimmanente Maßnahmen (B0104).

Die **Netzanbindung** erfolgt über 2 Kabelstränge:

- Der produzierte Strom der **Anlage PD III 07** wird über das neu geplante 30 kV Erdkabelsystem zum **Umspannwerk Eibesbrunn (Strang 1)** geleitet.
- Der produzierte Strom der **Anlagen PD III 01 bis PD III 06** wird über das neu geplante 30 kV Erdkabelsystem zum **Umspannwerk Bockfließ (Strang 2)** geleitet.

Die **Vorhabensgrenzen** sind aus elektrotechnischer Sicht wie folgt definiert:

- Strang 1: Die 30 kV Kabelendverschlüsse des vom Windpark kommenden Erdkabels im Umspannwerk Eibesbrunn (im Eigentum der Netz NÖ GmbH). Die 30 kV Kabelendverschlüsse sind noch Teil des Vorhabens, alle aus Sicht des Windparks (den Kabelendverschlüssen) nachgeschalteten Einrichtungen und Anlagen im Umspannwerk liegen außerhalb des Vorhabens und sind nicht Gegenstand des Vorhabens.
- Strang 2: Die 30 kV Kabelendverschlüsse des vom Windpark kommenden Erdkabels im Umspannwerk Bockfließ (im Eigentum der Netz NÖ GmbH). Die 30 kV Kabelendverschlüsse sind noch Teil des Vorhabens, alle aus Sicht des Windparks (den Kabelendverschlüssen) nachgeschalteten Einrichtungen und Anlagen im Umspannwerk liegen außerhalb des Vorhabens.

Aus bau- und verkehrstechnischer Sicht bilden die Einfahrten von den befestigten Begleitwegen der Landesstraße L6 in das landwirtschaftliche Wegenetz die Vorhabensgrenze.

Die Details zum Vorhaben finden sich in der Vorhabensbeschreibung (B0101 "Technische Beschreibung des Vorhabens").

3 UVP-Pflicht

Nach Anhang 1 Z 6 lit a UVP-G ergibt sich aus Spalte 2, dass Anlagen zur Nutzung von Windenergie mit einer elektrischen Gesamtleistung von mindestens 30 MW oder mit mindestens 20 Konvertern einer UVP-Pflicht unterliegen.

Bei gegenständlichem Repowering-Vorhaben handelt es sich um ein **Änderungsvorhaben (Repowering)** gemäß § 3a UVP-G. Änderungen von Vorhaben, die eine

Kapazitätsausweitung von mindestens 100 % des in Spalte 2 des Anhangs 1 festgelegten Schwellenwerts erreichen, sind gem § 3a Abs 1 Z 1 UVP-G jedenfalls einer Umweltverträglichkeitsprüfung zu unterziehen.

Die Gesamtengpassleistung der neu zu errichtenden Anlagen beträgt **50,4 MW**. Diese Engpassleistung überschreitet für sich den 100 % Schwellenwert gemäß § 3a Abs 1 Z 1 iVm Anhang 1 Spalte 2 Z 6 UVP-G.

Geht man davon aus, dass bei Änderungsvorhaben die Kapazität der außer Betrieb genommenen WEA berücksichtigt – gegengerechnet – werden können, ändert das an der UVP-Pflicht nichts: Das Vorhaben WP Pillichsdorf III RP würde dann mit einer Engpassleistung von 40,4 MW (50,4 MW abzüglich der Kapazitäten der abzubauenen Altanlagen von 10 MW) den 50 %-Schwellenwert überschreiten (§ 3a Abs 3 Z 1 UVP-G). Somit bestünde eine UVP-Pflicht nach Maßgabe einer Einzelfallprüfung. Für diesen Fall beantragen die Antragstellerinnen bereits vorsorglich die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (§ 3a Abs 4 UVP-G).

Die Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVP-G ist somit gegeben. Die UVP ist im vereinfachten Verfahren durchzuführen.

4 Bezeichnung

Das Vorhaben trägt die Bezeichnung "Windpark Pillichsdorf III – Repowering" (**WP PD III RP**).

5 Gliederung des Einreichoperats

Die Einreichunterlagen sind in 5 Teile gegliedert:

- A – UVP-Genehmigungsantrag
- B – Vorhaben
- C – Sonstige Unterlagen
- D – UVE
- E – Amtsinterne (vertrauliche) Unterlagen

Die Struktur der Einreichunterlagen folgt der Struktur des Inhaltsverzeichnisses. Die Einzeldokumente können über die Kapitelnummern nachvollzogen werden.

- **Teil A** enthält im Wesentlichen den vorliegenden **UVP-Genehmigungsantrag** (und im weiteren Verlauf des Verfahrens allfällige weitere Schriftsätze, zB betreffend Revisionen der Einreichunterlagen oder ergänzenden Auskünften).
- **Teil B** die **Vorhabenbeschreibung** einschließlich der technischen Beschreibungen des Vorhabens.
- **Teil C** enthält im Wesentlichen die "**Sonstigen Unterlagen**". Diese "Sonstigen Unterlagen" sind weder Teil des Vorhabens (der Vorhabensbeschreibung) noch Bestandteil der UVE, wie bspw Nachweise, Grundbuchauszüge, Datenblätter, Darstellung der Öffentlichkeitsarbeit.

- **Teil D** enthält im Wesentlichen die **UVE** einschließlich der **Fachberichte**. Die UVE (Umweltverträglichkeitserklärung) dient der Beschreibung und Beurteilung der Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt. Die UVE enthält neben der Zusammenfassung sowie dem Klima- und Energiekonzept insbesondere auch die Fachberichte für alle relevanten Fachbereiche. In den Fachberichten finden sich die Beschreibung des Ist-Zustands und die Prognose möglicher Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt aus der jeweiligen fachspezifischen Sicht.
- **Teil E** enthält Unterlagen, die **strikt vertraulich** zu behandeln sind. Die diesbezüglichen Dokumente bitten wir von einer allfälligen **Akteneinsicht auszunehmen**.

Wir legen die Unterlagen **elektronisch per Downloadlink** vor. Die vertraulichen Unterlagen werden dabei mit gesondertem Downloadlink zur Verfügung gestellt.

Zur besseren Orientierung legen wir ein **Inhaltsverzeichnis** (Einlagenverzeichnis) und ein gesondertes Inhaltsverzeichnis der vertraulichen Unterlagen bei.

Antragsgegenstand ist das Vorhaben, wie es in Pkt 1 und 2 sowie in der Vorhabensbeschreibung (Teil B des Einreichoperats) umschrieben ist.

Der Vollständigkeit halber sei angemerkt, dass wir im Zuge der Erteilung der Genehmigung nach dem UVP-G auch um **Ausnahmegenehmigung** nach dem **Elektrotechnikgesetz 1992** (§ 11 ETG) ersuchen. Die Details hierzu finden sich in Kap 2.3.7.4 der Technischen Beschreibung des Vorhabens (Einlage B0101 "Technische Beschreibung des Vorhabens") sowie in den amtsinternen Unterlagen (Einlage E – Sonstige Unterlagen – amtsintern) des Einreichoperats.

6 Antrag

Wir stellen somit den

A n t r a g ,

die NÖ Landesregierung als zuständige UVP-Behörde möge das Vorhaben "Windpark Pillichsdorf III – Repowering" – wie oben in Pkt 1 und 2 sowie in der Vorhabensbeschreibung (Teil B des Einreichoperats) beschrieben – gemäß § 17 UVP-G genehmigen.

ÖKOENERGIE Beteiligungs GmbH